

C Mit den eigenen und den Gefühlen anderer umgehen**Alle Menschen haben Gefühle**

Absicht:	Grundgefühle kennen und benennen
Altersgruppe:	ab 1. Klasse
Anzahl:	ganze Klasse
Zeitrahmen:	45 Minuten (insgesamt 6 Mal)
Voraussetzung:	-/-
Vorbereitung/Material:	Bilderbücher mit Menschen oder Tieren, an denen Gefühle gut erkennbar sind (s. Angaben im Literaturverzeichnis). Die Kinder bringen kleine Spiegel mit.

Übungsverlauf:**Schritt 1**

Den Kindern wird das Bild eines Menschen gezeigt (aus Büchern oder auf Fotografien), auf dessen Gesicht gut erkennbar ist, dass er sich freut. Die Kinder beschreiben genau, an welchen Gesichtsmerkmalen Freude zu erkennen ist. Sie stellen fest, dass vor allem der Mund, die Mundwinkel, die Nase, die Augen, die Augenbrauen und die Stirn wichtige Hinweise auf das Gefühl eines Menschen geben.

Schritt 2

Einige Kinder erzählen im Stuhlkreis Situationen, in denen sie sich gefreut haben. Zu zweit erzählen sie sich Situationen, in denen sie sich gefreut haben. Jedes Kind stellt sich eine Situation vor, in der es sich gefreut hat, schaut dabei in den Spiegel und achtet auf seine Gesichtsmerkmale.

Schritt 3

Die Lehrerin/der Lehrer zeichnet ein Gesicht an die Tafel, das Freude ausdrückt. Die Kinder zeichnen es nach.

Schritt 4

Die Kinder besprechen zu zweit oder zu dritt Freude-Situationen und proben diese im Rollenspiel. Drei oder vier Rollenspiele werden der ganzen Klasse vorgespielt. Die zuschauenden Kinder achten auf die Gesichter der Kinder. Sie achten auch darauf, ob Freude noch an anderen Merkmalen zu erkennen ist. Sie stellen fest, dass es viele unterschiedliche körperliche Hinweise gibt, z.B. die Haltung des Kopfes, des Rückens, der Schultern, der Arme, der Hände etc.

Anmerkung:

Wenn Sicherheit im Umgang mit den Grundgefühlen Freude, Angst, Wut, Trauer, Ekel und Überraschung vorhanden ist, wird das Bezeichnungsspektrum Schritt für Schritt erweitert (s. AB).

Auswertung:

War es schwierig für dich, dir vorzustellen, du würdest dich gerade freuen?
Ist es schwierig bei einem anderen Kind zu erkennen, wie es sich gerade fühlt?
Wie fühlst du dich, wenn sich ein anderes Kind freut?

Varianten:

In ähnlicher Weise werden die Kinder auch mit den Grundgefühlen Wut, Trauer, Angst, Ekel und Überraschung bekannt gemacht, so dass sie sechs dazu passende Gesichter zeichnen und lesen können.

Fundort/Idee:

In Anlehnung an Manfred Cierpka: Faustlos, Göttingen 2001